

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
**Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr**  
**Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten**  
**3109 St. Pölten, Landhausplatz 1**



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An Herrn  
Landtagspräsident  
Ing. Hans Penz

**Landtag von Niederösterreich**  
**Landtagsdirektion**  
Eing.: 29.06.2012  
zu Ltg.-**283/V-7/65-2009**  
— Ausschuss

**RU7-A-11/023-2009**  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: [post.ru7@noel.gv.at](mailto:post.ru7@noel.gv.at) - Telefax 02742/9005/14950  
Internet: <http://www.noel.gv.at> DVR: 0059986  
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

Bezug  
Ltg.-283/V-7-2009; LAD1-  
SE-30600/035-2009;

BearbeiterIn  
Dipl.-Ing. Sandra Hiller

(0 27 42) 9005

Durchwahl  
14191

Datum  
19. Juni 2012

Betrifft  
Entschließung des NÖ Landtages "Regionalbahnen in NÖ"

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Resolution des Landtages von Niederösterreich vom 16. Juni 2009, Ltg.Zl. 283/V-7/65-2009, betreffend Regionalbahnen in NÖ wird folgender Endbericht gelegt:

Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2009 den Antrag der Abgeordneten Dr. Michalitsch, Enzinger, Königsberger und Razborcan (zur Gruppe 6 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2010) betreffend Regionalbahnen in NÖ zum Beschluss erhoben.

Darin wird die NÖ Landesregierung aufgefordert, bei Gesprächen mit den ÖBB auf die Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der regionalen Erreichbarkeit im Öffentlichen Verkehr zu achten. Im Besonderen ist darauf Bedacht zu nehmen, dass dort wo die Bahnen aus Sicht der Pendler, Schüler und/oder des Tourismus von besonderer Bedeutung sind, tragfähige Zukunftskonzepte entwickelt werden.

Gemäß der Geschäftseinteilung des Amtes der NÖ Landesregierung ist dieser Beschluss federführend von der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten im Einvernehmen mit der Abteilung Finanzen zu vollziehen.

Es kann wie folgt dazu berichtet werden:

Das Land Niederösterreich hat sich in der am 14. Jänner 2010 unterzeichneten Grundsatzvereinbarung zwischen der Republik Österreich, dem Land Niederösterreich und dem ÖBB-Konzern bezüglich der Übergabe von Eisenbahnstrecken an das Land sowie der Finanzierung des im Land erbrachten Schienenverkehrs verpflichtet, seine Beiträge zur Finanzierung von Verkehrsdienstleistungen auf der Schiene auszuweiten und zu diesem Zweck die bestehenden Leistungen der ÖBB-Personenverkehr AG durch Zusatzbestellungen finanziell abzusichern.

Diese Zusatzbestellungen wurden nun in einen neuen Verkehrsdienstvertrag (VDV) mit einer Laufzeit bis Ende 2019 gegossen, der zwischen der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH im Auftrag des Landes Niederösterreich und der ÖBB Personenverkehr AG am 5. März 2012 abgeschlossen wurde.

Gleichzeitig ist auch die Republik Österreich ihrer Verpflichtung nachgekommen, die Sicherstellung des Grundangebots in Niederösterreich durch eine entsprechende Verkehrsdienstbestellung bis 2019 zu unterstützen.

Bis 2019 ist somit das Verkehrsangebot der ÖBB in Niederösterreich finanziell abgesichert.

Durch diese Verkehrsleistungsbestellungen sind in Niederösterreich in Summe rd. 24,5 Mio. Zug-km sichergestellt.

Das Land Niederösterreich ist damit im Wege der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH Auftraggeber von Nahverkehrsleistungen auf der Schiene und kann die Gestaltung des Angebots im Rahmen des rechtsgültigen VDV mitbestimmen. Die zu erbringenden Leistungen werden im neuen Vertrag zugenau definiert und ohne Zustimmung des Landes sind keine Änderungen möglich.

Die ÖBB-Personenverkehr AG verpflichtet sich im neuen Vertrag zur Leistungserbringung in hoher Qualität. Sollten die vertraglich vereinbarten Qualitäts- und Pünktlichkeitsziele nicht erreicht werden, erfolgen Abschlagszahlungen.

Weiters wird in die seitens des Landes übernommenen und von der NÖVOG betriebenen Nebenbahnen und Schmalspurbahnen viel investiert, um einerseits die Attraktivität zu verbessern, anderenfalls die bereits von den ÖBB eingestellten Bahnstrecken einer entsprechenden Nachnutzung zuzuführen. Alle Projekte werden in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden und Regionen durchgeführt.

In den Bereichen wo seitens der ÖBB bereits Einstellungen von Bahnstrecken erfolgt sind bzw. aufgrund der langjährigen Versäumnisse bei der Instandhaltung nicht mehr vermeidbar waren, wurden seitens des Landes Niederösterreich regionale Konzepte zur Verbesserung der Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln umgesetzt.

Solche Konzepte zur Sicherstellung einer adäquaten Grundversorgung wurden seit Dezember 2009 nach und nach für die Planungsregionen Waldviertel, Mostviertel, Wachau, Schwarzenauer Kreuz, Krumpe, Schweinbarther Kreuz sowie Nibelungengau umgesetzt.

Darüber hinaus unterstützt das Land Niederösterreich alle Gemeinden bei der Einrichtung von bedarfsgesteuerten Systemen wie Rufbussen oder Anrufsammeltaxis, ergänzend zum bestehenden ÖV-Angebot durch Bahn und Bus, zur Verbesserung der öffentlichen Verkehrsversorgung in dünn besiedelten Gebieten bzw. zu Schwachlastzeiten. In Niederösterreich wurden seit 2002 rd. 30 Rufbus- bzw. Anrufsammeltaxi-Systeme eingerichtet.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung

Landesrat M a g. W i l f i n g